

Medieneinladung

zur Präsentation der „Bibliographie Alm- und Alpwirtschaft“ durch die Gemeinde Bad Hindelang und den bekannten Alpenforscher Prof. Dr. Werner Bätzing.

- **Pressekonferenz im Kurhaus und PK-Livestream am Montag, 11. Oktober 2021, 11 Uhr**

Teilnahme an der PK vor Ort:

___ Ich nehme an der Präsentation der „Bibliographie Alm- und Alpwirtschaft“ durch die Gemeinde Bad Hindelang und den Alpenforscher und Kulturlandschaftsexperten Prof. Werner Bätzing teil. Ich möchte vor Ort mit dabei sein und melde mich hiermit für die Pressekonferenz am Montag, 11. Oktober, 11 Uhr, im Kurhaus an.

Teilnahme am Livestream:

___ Ich würde die Pressekonferenz gerne im Livestream verfolgen, um die Präsentation der „Bibliographie Alm- und Alpwirtschaft“ durch die Gemeinde Bad Hindelang und den Alpenforscher und Kulturlandschaftsexperten Prof. Werner Bätzing online zu verfolgen. Hiermit melde ich mich für den Livestream an. Bitte nehmen Sie vorab direkt Kontakt mit mir auf.

Berichterstattung ohne Teilnahme:

___ Ich kann weder vor Ort im Kurhaus noch online per Livestream an der Präsentation der „Bibliographie Alm- und Alpwirtschaft“ durch die Gemeinde Bad Hindelang und den Alpenforscher und Kulturlandschaftsexperten Prof. Werner Bätzing teilnehmen. An einer Berichterstattung bin ich jedoch sehr interessiert. Bitte lassen Sie uns einen Presstext bzw. Informationen und Fotos zukommen und stellen Sie einen direkten Kontakt zur Gemeinde und Herrn Prof. Dr. Bätzing her.

Vor- und Nachname (n)

Verlag, Redaktion, Anzahl Teilnehmer

Adresse

E-Mail-Adresse, Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Über die Bibliographie

Die Bibliographie umfasst auf mehr als 300 Seiten die Alpenregionen von Wien bis Nizza und die mit dieser Wirtschaftsform verbundenen Fachgebiete (Agrarwissenschaften, Geographie, Ethnologie, Rechtswissenschaften u.a.). Mit gut 2.300 Titeln in deutscher, italienischer, französischer, englischer, slowenischer und rätoromanischer Sprache ermöglicht es diese Bibliografie, sich erstmals einen Überblick über die alpenweiten Diskussionen und Forschungen zur Alm- und Alpwirtschaft zu verschaffen.

Über Prof. Dr. Werner Bätzing

Prof. Dr. Werner Bätzing sowie Vertreter der regionalen und hiesigen Alpwirtschaft werden am Montag, 11. Oktober, insbesondere auf den Stellenwert der Alpwirtschaft, auf deren Bedeutung sowie auf die heutigen Probleme und Herausforderungen eingehen. Prof. Dr. Werner Bätzing wird darüber hinaus in der Pressekonferenz erstmals die wichtigsten Ergebnisse aus der Erarbeitung der Bibliographie vorstellen. Prof. Bätzing ist emeritierter Professor für Kulturgeographie am Institut für Geographie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er ist unter anderem korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) in Hannover wissenschaftlicher Berater der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA (Vaduz) sowie Mitglied im internationalen Projekt-Beirat Gemeindenetzwerk – Allianz in den Alpen. „Die Alpen – Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft“, „Die Alpen: Das Verschwinden einer Kulturlandschaft“ sowie „Das Landleben: Geschichte und Zukunft einer gefährdeten Lebensform“ sind seine wohl bekanntesten Werke.

Über die Alpwirtschaft

Die Alpwirtschaft mit ihrer langen Tradition zeigt exemplarisch, dass es möglich ist, in den Hochlagen der Alpen wertvolle Lebensmittel herzustellen und dabei die Arten- und Landschaftsvielfalt nicht nur zu erhalten, sondern sogar zu erhöhen und gleichzeitig dauerhaft klimaverträglich zu wirtschaften. Diese Erfahrungen sind heute für eine zukunftsfähige Landwirtschaft besonders wichtig. Die heimischen Äpler bewirtschaften auf dem Gebiet der Marktgemeinde insgesamt 46 Alpen. Knapp 8.000 Hektar Alprechtsfläche machen 56 Prozent der Gemeindefläche aus – damit ist Bad Hindelang die alpfächenreichste Kommune Deutschlands. Diese Alpen bilden die Grundlage des Hindelanger Landschafts- und Naturschutzes. Herzstück sind rund 20 hochalpine Alpen im Hintersteiner Tal. Die heimische Alpwirtschaft und das Ökomodell Hindelang geben der Gemeinde Bad Hindelang eine ganz besondere lokalspezifische Identität, haben eine hohe wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Bedeutung und sind zugleich ein zentraler Bestandteil für einen ortsspezifischen Tourismus. Die Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang wurde 2016 in das Register Guter Praxisbeispiele zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Anmeldung

- **Per Fax an** +49 8324 892 892

- **Per E-Mail an**

franziska.blanz@badhindelang.de

oder

redaktion@denkinger-pr.de

- **Per Post an**

Bad Hindelang Tourismus

Franziska Blanz

Unterer Buigenweg 2

87541 Bad Hindelang

Kontakte

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad

Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang

E-Mail: info@badhindelang.de

Internet: www.badhindelang.de

www.facebook.com/badhindelang

Denkinger Kommunikation

Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg

Telefon: +49 8331 96698-47

Telefax: +49 8331 96698-48

E-Mail: presse@denkinger-pr.de

Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)